

20.530

17.446

16.760

16.351

6.497 (24,4%) Beschäftigte mit Werkverträgen

3.276 (12,3%) Beschäftigte in Leiharbeit

16.852 (63,3%) Stammbeschäftigte

+3,1%

2008

2009

2010

2011

2012

Die fünf größten V

Meyer Werft Gruppe

Thyssen Krupp
Marine Systems (TKMS)

P+S-Werften

Fr. Lürssen-Gruppe

FSG

Erfreuliches Ergebnis: Erstmals seit vier Jahren gibt es wieder mehr Beschäftigte im Schiffbau.

Collage: Peter Bisping

Mehr Jobs auf den Werften

SCHIFFBAU-UMFRAGE 2012

Der Abbau von Arbeitsplätzen auf den norddeutschen Werften ist vorerst gestoppt: Nach der Befragung im Auftrag der IG Metall Küste ist die Zahl der Beschäftigten in den vergangenen zwölf Monaten sogar um 500 (3,1 Prozent) auf 16 850 gestiegen. Um die Branche zu stärken, fordert die Gewerkschaft eine Innovationsoffensive.

Auch Meinhard Geiken war überrascht: »Wir freuen uns über die wider Erwarten gute Entwicklung. Erstmals seit Beginn der Krise in 2008 haben wir wieder mehr Beschäftigte«, sagte der IG Metall-Betriebsleiter bei der Vorstellung der 21. Schiffbauumfrage, die vom Institut Arbeit und Wirtschaft der Universität Bremen und der Agentur für Struktur- und Personalentwicklung (AgS) erstellt worden war.

Spezialschiffbau als Chance.

Für Geiken ist klar: »Der Schiffbau hat trotz aller Schwierigkeiten eine Perspektive in Deutschland.« Neue Aufträge gab es ausschließlich für Spezialschiffe wie Yachten, Kreuzfahrtschiffe und Fähren. Hoffnungen setzen die Experten

auch auf die Offshoreindustrie. Allerdings gab es aus der Windenergiebranche in den vergangenen zwölf Monaten nur einzelne



TIPP

Energiewende konkret

Saubere Energie und Arbeit für den Norden: Das ist Thema einer Veranstaltung in der Landesvertretung der Stadt Hamburg am 1. November in Berlin. Es diskutieren unter anderem Bezirksleiter Meinhard Geiken, Bürgermeister Olaf Scholz und Senatorin Jutta Blankau. Mehr Informationen:

► Susanne.Hitzler@igmetall.de

Aufträge, beispielsweise für Umspannplattformen für Nordic Yards in Wismar und Rostock.

Mehr Innovationen. Korea und Japan investieren Milliarden in die Entwicklung neuer Produkte. In Deutschland fehlt dagegen die Unterstützung. Die IG Metall fordert deshalb eine Innovationsoffensive von Bund, Ländern und Industrie: »Deutschland wird in dem ruinösen Wettbewerb auf dem Weltmarkt nur mit mehr Innovationen, Qualifizierung, einer Stärkung von Forschung und Entwicklung, Kooperationen sowie einer intelligenten Arbeitsorganisation überleben«, erklärte Bezirksleiter Geiken.

Er warnte die Unternehmen davor, in der weiterhin ange-

spannten Situation die Löhne drücken zu wollen: »Qualität hat ihren Preis. Wer auf Billiglöhne setzt, wird den Kampf um Fachkräfte und damit den Wettbewerb auf dem Weltmarkt verlieren.«

Leiharbeit steigt. Nach der Umfrage arbeiten neben den 16 850 Stammbeschäftigten rund 6 500 Menschen mit Werkvertrag und 3 300 Leiharbeiter auf den Werften. »Einige Betriebe haben seit Jahren einen hohen Anteil an Leiharbeitern und ersetzen dadurch offenbar systematisch Teile ihrer Stammbeschäftigten«, kritisierte Geiken. Positiv wertet die IG Metall Küste die deutlich gestiegene Zahl der Neueinstellungen und das nach wie vor hohe Ausbildungsniveau. »Mit dem

Werftengruppen

	3600 Beschäftigte
	3405 Beschäftigte
5)	2012 Beschäftigte
	1515 Beschäftigte
	768 Beschäftigte

Beschäftigungsaufbau muss aber auch die Zahl der Ausbildungsplätze weiter steigen«, forderte Geiken. Dass es einen hohen Bedarf an Fachkräften gebe, zeige sich auch darin, dass fast alle Auszubildenden übernommen worden seien – allerdings zum überwiegenden Teil nur befristet.

Positive Prognose. Die leicht verbesserte Auslastung, weitere Fortschritte bei der Umstellung auf den Spezialschiffbau und das Ausbleiben von Kurzarbeit machen Hoffnung auf eine weitere Stabilisierung. Für die kommenden Monate erwarten die Betriebsräte, dass sich der Beschäftigungsaufbau auf den Werften fortsetzt. Voraussetzung ist allerdings der Erhalt der P+S-Werften in Stralsund und in Wolgast. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Die Umfrage zum Nachlesen gibt es im Internet:

► www.igmetall-kueste.de
→ Schiffbau

P+S-Werften müssen erhalten bleiben

STRALSUND UND WOLGAST

Nach Anmeldung der Insolvenz kämpfen Betriebsräte und IG Metall für die 1800 Arbeitsplätze an den beiden Standorten.

Alle Beteiligten in Politik und Wirtschaft sollen gemeinsam an einem Rettungskonzept für die beiden Werften arbeiten. Dazu haben die Betriebsräte der P + S Werften und die IG Metall Küste aufgerufen, nachdem das Unternehmen Ende August Insolvenz anmelden musste.

»Wir setzen auf eine Zukunft der Werftstandorte in Wolgast und Stralsund, und wir sind überzeugt, dass der Spezialschiffbau, das Offshore-

geschäft, der maritime Sektor auch in Zukunft ein wichtiger Baustein für Mecklenburg Vorpommern und die Region in Stralsund und Wolgast ist«, heißt es in dem Appell.

Arbeitsplätze erhalten. Wichtigste Forderungen sind der Erhalt der Standorte Stralsund und Wolgast, Erhalt der Arbeitsplätze und der Tarifbindung sowie die Sicherung der betrieblichen Ausbildung an den beiden Standorten. ■



Fotos: Heiko Messerschmidt / Imz

Trotz Insolvenz gehen die Arbeiten auf den P+S-Werften in Stralsund und Wolgast weiter. Die Betriebsratsvorsitzenden Carsten Frick (oben) und Jürgen Kräplin kämpfen für den Erhalt der Arbeitsplätze.



Seminar für Betriebsrätinnen

Wie lassen sich Arbeit und Leben vereinbaren? Was bietet die Tarifpolitik bei der Arbeitszeitgestaltung? Darum geht es in einem Seminar vom 19. bis 21. November in Berlin, das die IG Metall Küste ausschließlich für Betriebsrätin-

nen anbietet. Für neue Mitglieder der Tarifkommission – egal, ob männlich oder weiblich – gibt es vom 25. bis 26. November ebenfalls ein Seminar in Berlin.

Weitere Informationen:

► Cristina.Lemma@igmetall.de

IN KÜRZE

Neu im Bezirk

Constanze Rübke hat die Leitung der Projekte übernommen, mit denen die IG Metall Küste in Bereichen wie der Windkraft oder der Luft- und Raumfahrt ihren Einfluss ausbauen will. Die 37-jährige Juristin bringt Erfahrung aus dem Projektmanagement mit und ist Ansprechpartnerin für Projektsekretäre und Verwaltungsstellen.



Constanze Rübke

Foto: Ralph Klemm / Imz

Tischler wieder mit Tarif

Tarifverträge für das ostdeutsche Tischlerhandwerk: Für die rund 3500 Beschäftigten in Mecklenburg-Vorpommern steigen damit die Einkommen innerhalb eines Jahres von 9,55 auf 11,25 Euro/Stunde. »Die Arbeitgeber haben eingesehen, dass sie mit Billiglöhnen und Scheintarifverträgen nicht weiter kommen«, sagte Tarifsekretär Friedhelm Ahrens. Zum 1. Oktober sinkt außerdem die Wochenarbeitszeit von 42 auf 40 Stunden (und 2019 dann auf 38,5 Stunden). Es gibt wieder Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Auszubildende erhalten ab Oktober 2012 rund 100 Euro mehr.

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-45,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

► www.igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK Betriebsräte

■ 9. Oktober, 9 Uhr
Tivoli-Saal

AK Geschichte

■ 9. Oktober, 14 Uhr
DGB-Haus, 1. Etage

AK AGU

■ 9. Oktober, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren

■ 10. Oktober, 9 Uhr
Tivoli-Saal

AK Senioren HB-Nord

■ 10. Oktober, 10 Uhr
AN-Kammer HB-Nord

OJA

■ 10. Oktober, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

Frauen in der IG Metall

■ 15. Oktober, 16 Uhr
IG Metall-Sitzungszimmer

AK Erwerbslose Stadt

■ 17. Oktober, 10 Uhr
DGB-Haus

AK MIZ

■ 30. Oktober, 17.30 Uhr
Sitzungszimmer »Küche«

AK JiT

■ 31. Oktober, 9 Uhr
Sitzungszimmer 2, DGB-Haus



Die IG Metall
ist offizieller
Partnerbe-
trieb

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofplatz 22-28
28195 Bremen
Telefon 04 21-33 55 9-0
Fax 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de

Internet:
► www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann (verantwort-
lich), Sezer Öncü, Heike Kühn

Reichtumsuhr am DGB-Haus

SOZIALPOLITIK

Der Reichtum wächst mit Riesenschritten:
Immer weniger haben immer mehr.

Im Oktober wird gut sichtbar für alle eine Reichtumsuhr am Gewerkschaftshaus in Bremen angebracht.

In Deutschland sind bis jetzt über 7,5 Billionen an Nettovermögen der privaten Haushalte angehäuft worden. Die öffentliche Verschuldung ist auf bedrohliche rund 2 Billionen Euro gewachsen. Der Reichtum wächst übrigens

dreimal so schnell wie die Schulden. Keine Frage, die öffentliche Verschuldung ist ein riesiges Problem. Wer sie wirklich ernsthaft bekämpfen möchte, der muss das Geld dort holen, wo es ist: Den 10 Prozent Reichsten gehören über 4,7 Billionen. Die knapp 10 Prozent Ärmsten haben wenig oder nur Schulden: Insgesamt 14 Milliarden Schulden. Da fällt einem die



Antwort auf die Frage, wo der Staat das Geld holen kann, nicht schwer... ■

JAV Wahlen im Oktober/November

Die Interessenvertretung für Jugendliche und Auszubildende

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung vertritt die Belange von Auszubildenden und Arbeitnehmern unter 18 Jahren in den Betrieben. Eine JAV kann überall da gewählt werden, wo es mindestens

fünf Auszubildende unter 25 Jahren und/oder Arbeitnehmer unter 18 Jahren gibt. Die JAVs sind die Experten, wenn es um Dinge geht, die junge Menschen betreffen. Sie sind vor Ort aktiv, um gemeinsam mit der IG Metall die Arbeits- und Lebensbedingungen der jungen Arbeitnehmer zu verbessern. Weitere Informationen zur JAV-Wahl gibt es bei der IG Metall oder unter: www.jav-portal.de. ■



HINWEIS

Beitragsanpassung:

Aus Anlass der erfolgten Rentenerhöhung zum 1. Juli 2012 hat der Ortsvorstand der IG Metall nach Rücksprache mit den Bremer Senioren eine Beitragsanpassung der IG Metall-Rentnerbeiträge um 2,2 Prozent ab 1. Oktober 2012 beschlossen.

AG»WESER« – fast 30 Jahre danach

Die Älteren unter uns erinnern sich noch an den Spätsommer und Herbst 1983. Die Belegschaft der Bremer Werft AG»WESER« kämpfte um den Erhalt ihrer Werft – Use Akschen. Zum 31. Dezember 1983 wurde die Schließung vollzogen und wir gründeten den Arbeiterverein »Use Akschen«. Dieser Verein ist bis heute Anlaufstelle und Interessenvertreter für viele ehemalige Kollegen. Besonders der Einsatz des Kollegen Herbert Kienke hat den von Asbestose betroffenen Kollegen geholfen, die Anerkennung als Berufskrankheit durchzusetzen.

Anfang dieses Jahres haben wir das AG Weser Archiv ins Leben

gerufen und sind ständig auf der Suche nach neuen Informationen, damit wir die Geschichte unserer Werft für kommende Generationen am Leben halten können. Bisher gesammelte Stücke können unter www.ag-weser.npage.de angeschaut werden.

Eine Bitte an Euch Kolleginnen und Kollegen: wenn ihr noch Bilder, Dokumente, Filme, oder das eine oder andere Fundstück besitzt oder uns Geschichten aufschreiben könnt, dann wendet Euch an folgende Anschrift: AG Weser Archiv, Daniel Sokolis, Güstrower Str.2, 28239 Bremen (Tel. 0176-79761918, E-Mail: daniel-sokolis@gmx.de). ■



AG-Weser-Bestattung

ERA für AREVA Wind

**ENTGELTRAHMEN-
ABKOMMEN GILT
AB 1. SEPTEMBER**

Nach langen Verhandlungen haben die IG Metall und das Unternehmen AREVA Wind GmbH mit Wirkung zum 1. September 2012 den Entgelttrahmenabkommen (ERA) der Metall – und Elektroindustrie übernommen.

Diese Einführung von ERA stellt für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine Entgeltsteigerung dar. Für die Tarifkommission war es wichtig, dass mit der Einführung die Ungerechtigkeiten in der Entlohnung, gerade im gewerblichen Bereich, beseitigt werden.

Für alle ist klar, dass in den folgenden Monaten mit der Geschäftsführung weiter darüber verhandelt wird, nun auch die

restlichen Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie zu übernehmen.

Voraussetzung ist, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jetzt verstärkt in der IG Metall organisieren, um dann auch weiter erfolgreich verhandeln zu können.

An der Verhandlung und Unterzeichnung nahmen teil:

Herr Wolfgang Wilms und



Herr Jaen Huby (Geschäftsführer der AREVA Group), Herr Winfried Reibrich (Personalleiter)

und der BR-Vorsitzende Klaus Hofacker sowie Karsten Behrenwald von der IG Metall. ■

TERMINE

■ **Handwerksausschuss**

9. Oktober, 18 Uhr

■ **Ortsvorstand**

9. Oktober, 8 Uhr

■ **Arbeitssuchende**

9. Oktober, 15 Uhr

■ **Arbeitskreis Senioren**

15. Oktober, 9 Uhr

■ **B-Team**

17. Oktober, 14 Uhr

3. WindCup in Bremerhaven

Der Pokal ging erneut an die Mannschaft von PowerBlades.

Am 25. August war auf dem Philips Field in Bremerhaven das Traditionsturnier der Fußballmannschaften der Offshore- und Windbetriebe.

Zu Beginn spielten die Kindermannschaften der Firma PowerBlades und die Mannschaft JFV Unterweser gegeneinander. Alle hatten einen riesigen Spaß und



bekamen am Ende Medaillen und die Mannschaft von JFV Unterweser den Pokal. Danach legten die Erwachsenen-Mannschaften mit dem Turnier los. Nach großem Einsatz gewannen die PowerBlades wie im vergangenen Jahr den Wanderpokal. Auf den Plätzen folgten WeserWind und AREVA Wind. Alle waren sich am Ende einig: Wir werden auch im Jahr 2013 dieses Turnier erneut organisieren. Es wurden auch gleichzeitig Spenden für einen guten Zweck gesammelt. Diese Spendengelder werden den Kinderhospizen Bremerhaven und Cuxhaven übergeben. ■

■ Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
► www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald
(verantwortlich)

Anti-Kriegstag 2012

Gedenkfeier in Bremerhaven

Am 1. September legten der DGB, die Deutsch-Polnische Gesellschaft und der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge die Kränze zum Gedenken an die Opfer des Faschismus nieder. Besonders wurde der Vizekonsul der Republik Polen Marek Sorgowicki begrüßt. Es wurde dargestellt, dass wir vom stabilen Frieden ak-

tuell noch weit entfernt sind. Mit Sorge beobachten wir, dass politische Konflikte zwischen den Staaten mit Waffengewalt ausgetragen werden.

Ziel der internationalen Friedensbewegung muss es sein, die sozialen, ökonomischen und politischen Ursachen von Kriegen zu beseitigen. ■



Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht

■ Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle.

Rentenberatung

■ Mittwoch, 24. Oktober von 15.30 bis 17.30 Uhr

Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag 4. und 20. Oktober von 15 bis 17 Uhr

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon:

049 21 – 96 05-0

Sitzung des Arbeitskreises Senioren

■ Dienstag, 2. Oktober um 9 Uhr in der Pumpstation, Emden-Transval

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«

Nächste Sendetermine:

■ 3. Oktober 2012 und der

■ 31. Oktober 2012

Alle vier Wochen mittwochs von 18 bis 19 Uhr,

auf den Frequenzen:

UKW 94.0 Aurich

UKW 87.7 Emden

UKW 103.9 Leer

Ausstellungstermine Geschichtswerkstätten der Emden Werften und Volkswagen

■ Von Donnerstag, 15. November, bis Samstag, 17. November, ist die nächste große Komplett-Ausstellung der beiden Geschichtswerkstätten Volkswagen und Emden Werften im Emden DOC-Einkaufscenter. Geplant ist eine Ausstellungsdauer von täglich 11 bis 19 Uhr

Impressum

IG Metall Emden

Kopersand 18

26723 Emden

Telefon: 049 21 – 96 05-0

Fax: 049 21 – 96 05-50

E-Mail:

emden@igmetall.de

Internet:

► www.emden.igm.de

Redaktion:

Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Für menschenwürdige Arbeit

AKTIONEN RUND UM DEN 7. OKTOBER



Arbeitsplätze sichern, gute Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung für alle Beschäftigten durchsetzen – dafür steht die IG Metall. Unsere Tarifverträge regeln die Arbeitsbedingungen und Entlohnung für Millionen von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Andererseits hat sich die Situation für Hunderttausende Beschäftigte deutlich verschlechtert. Sie werden an den Rand gedrängt – als Beschäftigte in Leiharbeit oder durch Ausgliederung in Werkvertragsunternehmen. Immer mehr Unternehmen lagern ganze Arbeitsbereiche aus und vergeben zentrale Aufgaben an Werkvertragsunternehmen. Die IG Metall steht für eine faire Ordnung auf dem Arbeitsmarkt. Dazu gehört, dass Leiharbeiter zu

Am 7. Oktober ist der Welttag für menschenwürdige Arbeit. Diesen Tag wollen wir nutzen, um auf die Ausweitung prekärer Beschäftigung in Deutschland aufmerksam zu machen. Im Rahmen unserer Kampagne »Arbeit: Sicher und fair« stehen unsere Forderungen zu Leiharbeit und Werkverträgen im Fokus.

fairen Bedingungen beschäftigt werden und der Missbrauch von Werkverträgen gestoppt wird.

Mit der Kampagne machen wir uns stark für die Rechte der Leiharbeiter und Werkvertragsbeschäftigten. Die IG Metall ist verantwortlich für alle Beschäftigten im Betrieb – egal, in welchem Beschäftigungsverhältnis sie stehen.

Die Tarifabschlüsse für die Leiharbeit sind wichtige Schritte auf dem Weg zur Umsetzung unserer Forderung »Gleiche Arbeit – Gleiches Geld«. Aber Leiharbeit wird auch weiter eine zentrale Rolle in der Arbeit der IG Metall spielen. Denn in den Betrieben wird die Auseinandersetzung um faire Arbeits- und Entgeltbedingungen für Leiharbeiter weiter gehen. So gilt es nun, aufbauend auf dem Tarifvertrag, Vereinbarungen abzuschließen und bestehende Besservereinbarun-

gen zu überarbeiten und anzupassen.

Rund um den 7. Oktober wird es in den Emden Betrieben verschiedene Aktionen geben, von Flugblattverteilungen bis zu Versammlungen für Leiharbeiter. Achtet bitte auf Aushänge in Euren Betrieben. ■



Ehrung für langjährige Treue



Die IG Metall Emden ehrte auch in diesem Jahr wieder ihre Jubilare für ihre langjährige Mitgliedschaft in der Organisation: 430 Mitglieder für 25 Jahre, 111 Mitglieder für 40 Jahre, 73 Mitglieder für 50 Jahre sowie 17 Mitglieder für 60 Jahre Mitgliedschaft.

Weiter gab es zwölf Mitglieder mit 65-jähriger Mitgliedschaft sowie unser ältestes Mitglied, der Kollege Hans-Hermann Garthoff, der bereits am 1. November 1945 in die IG Metall eingetreten ist.

Die Ehrung war am Samstag, 29. September, in der Emden Nordseehalle. Ein festliches Rahmenprogramm erwartete die Jubilare und die Gäste der Veranstaltung. Als Festrednerin war Christiane Benner, Mitglied des IG Metall-Vorstands, anwesend. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Swingtime-Jazzband »Young and Old« aus Norden. ■

IG Metall Emden begrüßt neue Azubis

210 neue Azubis haben im August und September 2012 ihre Ausbildung in einem der Betriebe des Organisationsbereichs der IG Metall Emden begonnen. In den nächsten Wochen werden die Betriebsräte und Jugendvertretungen Begrüßungsrundern in den Betrieben organisieren. An dieser Stelle möchte auch die IG Metall Emden den Berufseinsteigern einen erfolgreichen Start ins Berufsleben wünschen.

Zukunft und Perspektiven

für die junge Generation

IN KÜRZE

Werftbesuch

Der Flensburger Senioren-Ausschuss lud die Senioren der KERN-Region – Kiel, Eckernförde, Rendsburg und Neumünster – zur Betriebsbesichtigung ein. Ziel war die Flensburger Werft, wo Betriebsratsvorsitzender Gerd Leu interessante Einblicke gewährte. Anschließend wurde in der Kantine über gemeinsame Probleme und Projekte gesprochen.



Aktionen geplant

Auf einer Betriebsversammlung bei Fördertechnik Satrup wurden Aktionen vereinbart, damit verzögerte Lohnzahlungen ein Ende haben und der Tarif bleibt.

Familientag bei Danfoss Silicon Power in Flensburg

Am 8. September öffnete Danfoss Silicon Power am neuen Flensburger Standort seine Tore.



Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 14440-20
Fax 0461 14440-29
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:
www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

Neues Ausbildungsjahr

DIE NEUEN AZUBIS SIND DA

Informationsveranstaltungen der Gewerkschaft und Neueintritte. 100 Prozent Eintritte bei der Flensburger Werft.

Mechatroniker Bjarne Wiedemann, 21, hat gerade viel zu tun. Schließlich haben die »Neuen« viele Fragen. Und die diskutieren sie am liebsten mit einem von ihnen. Dabei ist Bjarne schon ein alter Hase, der in diesem Jahr seine Ausbildung abgeschlossen hat. »Ich habe durch die IG Metall gelernt, über den Tellerrand zu gucken.«



Das hat überzeugt. Einige Azubis treten sofort in die IG Metall ein.

Ortsjugendausschuss. Dieses Wissen gibt der Vorsitzende des IG Metall-Ortsjugendausschusses

(OJA) an die neuen Auszubildenden weiter: »Am liebste schnacke

ich nebenbei, zum Beispiel beim Frühstück oder in der Ausbildungswerkstatt.«

Sein Arbeitgeber Krones ist einer der letzten Industriebetriebe mit einer eigenen Werkstatt. In kleinen Handwerksbetrieben müssen die Azubis vom ersten Tag an mit anpacken. »Darum achten wir im OJA besonders auf die Ausbildungsqualität. Da fühlen sich manche Azubis von ihrem Betrieb richtig im Stich gelassen.« ■



Bjarne informiert die Krones-Azubis über ihre Rechte, »aber auch über ihre Pflichten«.

Jubilarehrung im Flensburger Restaurant Bellevue

In diesem Jahr wurden 148 Mitglieder für mindestens 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Wie in jedem Jahr ehrt die IG Metall ihre langjährigen Mitglieder mit einer Auszeichnung. Michael Schmidt: »Das ist sowohl Anerkennung als auch ein Dankeschön an die verdienten Mitglieder. Eigentlich sagen wir viel zu selten Danke zu den Mitgliedern. Doch ohne sie könnten wir in den Auseinandersetzungen überhaupt gar nichts erreichen.« ■



Fast alle Jubilare konnten an der Feier teilnehmen.

Erfahrungsaustausch in Danzig

Erster Bevollmächtigter Michael Schmidt und der zweite Bevollmächtigte Hans-Gerd Leu besuchten auf Einladung der Friedrich-

Ebert-Stiftung Danzig und sprachen mit polnischen Gewerkschaftern. »Für uns war der Besuch eine gute Erfahrung.« ■



Besuch auf der Danziger Werft

Mitglieder werben und Gutes tun

MITMACHEN UND GEWINNEN

»Ich habe schon in jungen Jahren erkannt, dass man es nicht alleine schafft seine Interessen durchzusetzen. Aber wenn viele zusammenhalten, wird viel erreicht. Nicht nur deshalb werbe ich für die IG Metall«, sagt Bernd Pietz von Airbus, dem Aktion Mensch Glück gebracht hat.

Für jedes neu geworbene Mitglied erhalten die Werberinnen und Werber der IG Metall Region Hamburg ein Los der Aktion Mensch. Alle haben die Chance auf einen Gewinn und unterstützen damit Förder- und Aufklärungsprojekte.



Bernd Pietz – aktiver Metaller von Airbus Finkenwerder

Die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen, mit sozialen Schwierigkeiten, Kindern und Jugendlichen zu verbessern, ist das grundlegende Ziel der Aktion Mensch. Daher fördert sie jeden Monat bis zu 1000 Projekte, die zu einer höheren gesellschaftlichen Akzeptanz und stärkeren sozialen Teilhabe dieser Gruppen beitragen. (Quelle: www.aktion-mensch.de)

Bernd Pietz, Betriebsrat und Mitglied der Vertrauenskörperleitung bei Airbus in Hamburg, hat mit seinem Los 5000 Euro gewonnen. Wir haben gefragt:

Warum wirbst Du für die IG Metall?

»Ich werbe für meine Gewerkschaft, weil wir bei Airbus dringend noch mehr werden müssen, besonders im Angestelltenbereich. In den letzten Jahren haben wir viele neue Mitglieder gewonnen. Unser Ziel bei Airbus ist aber, dass wir unseren Organisationsgrad steigern, zum Beispiel wie bei VW. Dann haben wir es geschafft und werden noch erfolgreicher unsere Forderungen durchsetzen können.«

Wie wirbst Du neue Mitglieder? Mit welchen Argumenten?

»Das ist eine ganz einfache Me-

Aktion MENSCH

Foto: Aktion Mensch

Ein Los der Aktion Mensch bekommen alle, die ein neues Mitglied für die IG Metall Region Hamburg werben.

thode – ich spreche mit ihnen. Ja, ich quatsche sie einfach an und rede erstmal mit ihnen über Sport (Fußball) oder andere Dinge. Dann kommen wir auch schon bald zur Politik und schon sind wir beim Thema IG Metall. Ich erzähle ihnen von meinen Erlebnissen und den Tarifaueinandersetzungen. Da habe ich bei Airbus schon einige miterlebt.

Gerade der jungen Generation sollte man genau erklären, warum Gewerkschaft wichtig ist. Sie müssen weiterführen, was wir »Alten« angefangen haben. Sonst könnten sie bald am eigenen Leib spüren, wie es ist unter schlechteren Bedingungen zu arbeiten.«

Wie und warum bist Du als Gewerkschafter aktiv?

»Ich habe mich als Vertrauensmann und Betriebsrat wählen lassen. So kann ich mich für die Belange meiner Kolleginnen und

Kollegen einsetzen. Vertrauensleute und Betriebsräte sind bei Airbus immer gut informiert. So habe ich die Möglichkeit zu helfen und unsere Beschäftigten auf dem Laufenden halten.

Die Zusammenarbeit von Betriebsrat und Vertrauenskörper klappt wunderbar. Das ganze lebt natürlich vom Mitmachen. Und auch wenn es manchmal um harte Themen geht, darf der Spaß dabei nicht fehlen.«

Was wirst Du mit dem Gewinn von Aktion Mensch machen?

»Ich freue mich riesig über diesen Gewinn. Meine Familie und ich werden davon eine tolle Reise machen.«

210 Mitglieder der IG Metall Region Hamburg haben in den vergangenen 18 Monaten insgesamt 12.930 Euro bei der Verlosung der Aktion Mensch gewonnen. ■

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen und Nachrichten gibt es unter

www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-2858555
Fax 040-2858560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Gudrun Hermer, Kristin Bruder



Foto: IG Metall

Große Beteiligung von IG Metall-Mitgliedern beim Warnstreik für den Zukunftstarifvertrag am 8. Juni 2011 vor dem Tor von Airbus Finkenwerder

TERMINE

■ Aktionen zur Leiharbeit:

Freitag, 5. Oktober, vor vielen Metallbetrieben

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 9. Oktober, 19 Uhr, TS-Vereinsheim

■ Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:

Donnerstag, 11. Oktober, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Insterburger Straße

■ Senioren-Bingo:

Dienstag, 18. Oktober, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ TeBeTe-Treffen:

Montag, 22. Oktober, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Senioren-Stammtisch Kiel

zur Pflegeversicherung mit Christian Schulz (SoVD):

Dienstag, 23. Oktober, 14 Uhr, »Legienhof« Kiel

■ Senioren-Stammtisch

Neumünster: Donnerstag, 25. Oktober, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 25. Oktober, 19 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Oberbürgermeisterwahl

Kiel: Sonntag, 28. Oktober

JETZT ANMELDEN

■ Kleine Fotoschule:

Dienstag, 23. und 30. Oktober und 6. November, jeweils 18 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Grünkohl-Essen der Kieler

Senioren: Dienstag, 6. November, 13 Uhr »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ Senioren Neumünster be-

sichtigen die VHH: Donnerstag, 22. November, 15 Uhr, SWN (VHH), Rendsburger Straße 87

■ Senioren Neumünster be-

sichtigen die VHH: Donnerstag, 22. November, 15 Uhr, SWN (VHH), Rendsburger Straße 87

Donnerstag, 22. November, 15 Uhr, SWN (VHH), Rendsburger Straße 87

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

► www.kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger

Redaktion: Rüdiger Lühr

Sozialtarifvertrag muss her

STELLENABBAU BEI RHEINMETALL

Gegen den Arbeitsplatzabbau bei Rheinmetall Landsysteme (RLS) organisiert die IG Metall den Widerstand und die Solidarität an allen Standorten. Allein in Kiel-Suchsdorf will das Rüstungsunternehmen 320 der rund 500 Stellen streichen.

Die Konzernleitung will RLS am Standort Unterlüß in der Lüneburger Heide konzentrieren. Dorthin soll auch der Firmensitz verlagert werden, der sich bisher in Kiel befindet. Massiv sollen Arbeitsplätze in Kassel abgebaut, der Standort im bayerischen Gersthofen soll geschlossen werden.

Für Kiel haben Betriebsrat und IG Metall ein Alternativkonzept vorgelegt, das über 300 Arbeitsplätze sichern würde. »Es geht der IG Metall aber auch um einen Sozialtarifvertrag für alle Standorte«, sagt ihr Kieler Geschäftsführer Peter Seeger. »Den müssen wir gemeinsam durchsetzen – mit Qua-



Peter Seeger:
»Sozialtarifvertrag muss her.«

lizierungs-gesellschaft«.

Die Empörung in der Belegschaft ist riesig. In Kiel gab es viele Dutzende Eintritte in die IG Metall. ■

Mädchen kickten für Respekt und Toleranz

InterTürkspor Kiel und IG Metall: Beim Turnier gemeinsam ein Zeichen gesetzt.



Die InterTürkspor-Mädchenmannschaft trainierte mit Sandra Minnert (2. v. r.).

Gemeinsam haben InterTürkspor Kiel und die IG Metall beim Mädchenfußballturnier am 25. August ein Zeichen für Respekt und gegen Rassismus gesetzt: Am Vereinsheim wurde das Schild der Initiative vom Landtagsabgeordneten Jürgen Weber, Verbandspräsidenten Hans Ludwig Meyer, Vereinsvorsitzenden Ismail Hakkı Aşık und der Ex-Nationalspielerin Sandra Minnert angebracht. ■

Eine JAV kann für die Azubis einiges erreichen

In diesen Wochen wird in den Betrieben gewählt – auch Neue können kandidieren.



Im Oktober und November wird in den Betrieben die Jugend- und Auszubildendenvertretung gewählt – schwerpunktmäßig vom 19. bis 23. November.

JAV-Arbeit heißt: Engagement für Übernahme, mehr Ausbil-

dungsplätze, Qualität der Ausbildung – und Probleme lösen. »Eine JAV kann für die Azubis einiges erreichen«, sagt IG Metall-Jugendsekretär Steffen Kreisl. »Dabei helfen der Betriebsrat, die Vertrauensleute und die IG Metall.«

Auch die neuen Auszubildenden können kandidieren. Für neugewählte JAVs bietet die IG Metall »Erste-Hilfe-Schulungen« an: 26. bis 28. November oder 28. bis 30. November. Also: Mitmachen, kandidieren und wählen! ■



Burak Güngör,
JAV Caterpillar

»Ich habe meine Ausbildung abgeschlossen, werde aber noch einmal für die JAV kandidieren. Bei CAT haben wir viel erreicht. Mir ist wichtig, dass wir nahtlos an diese Erfolge anknüpfen.«



Johann Bolfun,
JAV Sauer & Sohn

»Ich finde es wichtig, die Interessen der Azubis durchzusetzen, aber auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt der Azubis zu stärken. Deshalb habe ich mich aufstellen lassen.«



Annika Hinz, JAV
GKN Driveline

»Tobias Otte und ich sind neu in der JAV. Wir wollen Schwung in die Arbeit bringen. Die Azubis sollen bei Fragen zur Ausbildung mitreden können. Dafür ist eine JAV mit IG Metall-Anbindung wichtig.«

TERMINE

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 25. Oktober

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 16. Oktober um 10 Uhr

Besuch der Bundespolizei

Achtung:

Anmeldung erforderlich unter Telefon 04 51 – 702 600

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51 – 505 145 oder durch den Dau wat, Ansprechpartner Olaf Horn, dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 15 Uhr sowie freitags von 9 bis 11.30 Uhr, Lübsche Straße 95, 23966 Wismar, 038 41 – 30 42 094



Deine Stimme im Betrieb



Herzlichen Glückwunsch: Enrico Willmann (Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender), Andy Niestroj (Betriebsratsvorsitzender), Sabine Rath, Kathrin Hühn, Peter Wessel, Jens Plescher, Ronny Zeitz und Marco Kliempt

BR bei Ilim Timber

NEUIGKEITEN VOM HAFFELD

Auf Wismarer Haffeld werden immer mehr Betriebsräte gewählt. Gerade erst haben die Hüttmänner gewählt, nun auch die Kolleginnen und Kollegen von Ilim Timber.

Die Betriebsratswahl bei den Hüttmännern hat die Beschäftigten von Ilim Timber ermutigt. Nun haben auch sie ihren Betriebsrat gewählt.

Die Wahlbeteiligung von 75 Prozent zeigt, dass die Belegschaft an mehr Demokratie im Betrieb stark interessiert ist.

»Unsere neuen Rechte werden wir natürlich wahrnehmen«, bekräftigt der einstimmig gewählte Betriebsratsvorsitzende Andy Niestroj.

Wir wünschen dem erstmals gewählten Betriebsrat für die Zukunft viel Erfolg. Ein weiteres Beispiel, das Schule machen sollte. ■

KURZNOTIZ

Werbeaktion

Für jedes neue Mitglied erhält der Werber bis 31. Oktober einen Prämienutschein im Wert von 15 Euro von Aral, Amazon, Douglas, Mediamarkt oder Obi.

Neue Azubi-Beiträge

Alle Azubis sind ein Ausbildungsjahr weiter, das heißt neue Azubivergütung – neuer Beitrag. Sollte der Beitrag nicht einem Prozent von der Azubivergütung entsprechen, dann meldet euch bitte umgehend in unserem Büro.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck, Telefon 04 51 – 70 26 00, Fax 04 51 – 736 51
Büro Wismar: Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar, Telefon 038 41 – 70 46 50, Fax 038 41 – 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:
► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion: Thomas Rickers (verantwortlich), Simone Groß

JAV-Wahlen stehen bevor

Die JAV weiß immer, wo der Azubischuh drückt und hilft.

Es ist wieder soweit: Die Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV) werden gewählt. Du kannst wählen, wenn du ein Jugendlicher unter 18 Jahren oder Azubi beziehungsweise Dual Studierender unter 25 Jahren bist. Du kannst dich zur Wahl aufstellen lassen, wenn du unter 25 Jahre bist.

Du solltest wählen, damit du als Azubi Vertreter im Betrieb hast, die Einfluss darauf nehmen können, was im Betrieb abläuft.

Die JAV überwacht die korrekte Behandlung, dass gesetzliche und tariflichen Regelungen eingehalten werden. Solltest du ein Problem im Betrieb haben, sind die Kollegen von der JAV an

deiner Seite und helfen dir. Auch die Qualität der Ausbildung in deinem Betrieb wird von der JAV in Augenschein genommen. Die IG Metall arbeitet sehr eng mit der JAV zusammen. Sie bietet regelmäßige Seminare an und unterstützt in vielen weiteren Themen.

Du kannst entscheiden, wer deine Interessen im Betrieb vertreten soll oder ob du selbst eure gemeinsamen Interessen vertreten möchtest – dann lass dich zur Wahl aufstellen. Infos erhältst du bei deiner bestehenden JAV, dem Betriebsrat oder deiner IG Metall vor Ort. Verantwortlich ist Sandra Rebohm, Telefon 0451 – 7026015, oder Sandra.Rebohm@igmetall.de. ■

Viel erreicht in knapp einem Jahr

Gelungener Auftakt ist Basis für viele Aktivitäten in Wismar.

Am 3. November 2011 tagte in Wismar die »Betriebsrätekonferenz Tarifbindung«. Die IG Metall hatte alle Betriebsräte ohne Tarifbindung eingeladen. Staatssekretär Möller vom Wirtschaftsministerium und Bürgermeister Beyer unterstützten unsere Forderung nach tariflichen Arbeitsbedingungen.

Nach knapp einem Jahr gibt es bei **Egger, Lear Corporation, Hüttemann und Ilim Timber** erste Erfolge. Es gab Gespräche mit den Arbeitgebern, viele neue Mitglieder, es wurden Tarifkommissionen gebildet und Betriebsräte gewählt. Demnächst werden die Tarifverhandlungen bei Lear Corporation fortgesetzt.

Thomas Rickers, der die Verhandlungen und Gespräche für die IG Metall führt, ist zuversichtlich: »Wir haben überall ein gutes Gesprächsklima, auch wenn die Arbeitgeber sich schwer tun, Tarifverträge anzuerkennen.«

Oft verdienen die Beschäftigten 10 bis 20 Prozent weniger als in tarifgebundenen Unternehmen und dies bei 40 statt 38 Stunden. Rickers: »23 Jahre nach der Deutschen Einheit wollen die Beschäftigten endlich die Angleichung der Arbeitsbedingungen. Dazu müssen die Tarifverträge angewendet werden. Die Beschäftigten müssen sich dafür einsetzen. Ohne eine starke Gewerkschaft wird es nichts.« ■

TERMINE

Oktober

■ 4. Oktober, 14 Uhr

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 17. Oktober

Ortsjugendausschußsitzung.

■ 22. Oktober

Ortsvorstandssitzung.

IN KÜRZE



Mitgliederwerbung

Mitgliederwerbung lohnt sich bei der IG Metall Wesermarsch. Für jedes neu geworbene Mitglied können die WerberInnen zw. einem Sachpreis oder einem Tankgutschein in Höhe von 10 Euro wählen. Also auf geht's die Noch-Nicht-Mitglieder zu werben. ■

Tarifabschluss

Nach langen Verhandlungen haben die Kolleginnen und Kollegen von der Elsfl etherwerft es geschafft, dass wieder tarifliche Standards für sie gelten. Es wurde ebenfalls erreicht, dass die 4,3 Prozent Entgelterhöhung aus der letzten Tarifrunde der Metall und Elektroindustrie mit übernommen wurden.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 92 31 00
Fax 04731 2 20 21
E-Mail:
wesermarsch.igmetall.de
Internet:
www.wesermarsch.igmetall.de
Redaktion:
Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens

Und Tschüss!

ABSCHIED VON EDELTRAUT SPREEN

Jetzt ist es soweit. Für Edeltraut heißt es Abschied nehmen von ihren Kolleginnen und Kollegen. Von 1988 bis 2012 war Edeltraut bei der IG Metall Wesermarsch beschäftigt. Jetzt tritt sie in die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit ein.

Seit dem 1. Februar 1988 war Edeltraut bei der IG Metall Wesermarsch beschäftigt. Angefangen hat sie als Verwaltungsangestellte. Im Jahre 1995 wechselte Edeltraut in den politischen Teil der Gewerkschaftsarbeit. In dieser Zeit stand Edeltraut vielen Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben mit Rat und Tat zur Seite.

Viele Aufgaben. Mit ihren Aufgaben war Edeltraut in ihrem Element, nicht nur die Jugendarbeit und das Thema Bildung, auch die Betreuung der Klein und Mittelbetriebe und der Handwerkskolleginnen und Kollegen machten Edeltraut Spaß. Wenn jemand zur Rechtsberatung kam, war er bei Edeltraut ebenfalls bestens aufge-



Edeltraut bei der letzten Tarifrunde.

hoben. Den Frauenausschuss hat Edeltraut in den letzten Jahren wieder aufgebaut.

Da freut es uns, dass sie den Frauenausschuss auch ehrenamtlich weiter betreut. Jetzt kann

Edeltraut ihren Hobbys dem Kochen und Reisen in vollen Zügen nachgehen. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute. Gerne denken wir an die Zeit mit Edeltraut zurück. ■

Vertrauensleutewahlen

Die Wahlen in den Betrieben sind abgeschlossen.

Die Vertrauensleutewahlen in neun Betrieben der IG Metall Wesermarsch sind abgeschlossen. Insgesamt sind 250 Kolleginnen und Kollegen gewählt worden. Vertrauensleute sind das Höhr und Sprachrohr für die IG Metall im Betrieb. Durch den täglichen Kontakt mit den Kolleginnen und Kollegen im Betrieb, wissen sie wo der Schuh drückt. Vertrauensleute vertreten nicht nur die Politik der IG Metall im Betrieb, sie bringen

auch Themen aus den Betrieben in die IG Metall ein. Die Vertrauenskörperleitungen (VKL) organisieren die Vertrauenskörperarbeit wie z.B. regelmäßige Sitzungen und die Mitgliederentwicklung im Betrieb. Die IG Metall bietet Seminare zur Qualifizierung für Vertrauensleute an, spricht dazu die VKL an, oder meldet euch bei der IG



Vertrauenskörperleitung Premium Aerotec GmbH Nordenham

Metall Wesermarsch. Auch das Extranet der IG Metall (extranet.igmetall.de) bietet viele Informationen zum Thema Vertrauensleutearbeit. Wir wünschen allen Vertrauensleuten viel Erfolg bei ihrer Arbeit. ■



Vertrauensleute bei SGL Rotec in Lemwerder

HAST DU KEINEN –
WÄHL DIR EINEN

Jetzt haben auch die Beschäftigten bei Schickling einen Betriebsrat gewählt

Nach der ersten Informationsveranstaltung der IG Metall Mitte Mai für interessierte Beschäftigte der Firma Schickling in Visbek zum Thema Betriebsratswahl entschieden sich die Kolleginnen und Kollegen zur Einleitung der Wahl.

Zunächst waren noch einige Missverständnisse zur Rolle eines Betriebsrats und der zuständigen Gewerkschaft zu klären, bevor zu der Wahlversammlung eingeladen werden konnte.

Am 18. Juni war dann unter Beteiligung der IG Metall-Verwaltungsstelle Oldenburg die Wahlversammlung zur Einsetzung eines Wahlvorstands. Dieser nahm dann auch umgehend seine Arbeit auf.

Bei der Betriebsratswahl am 18. August wurden eine Kollegin und acht Kollegen gewählt.

Die konstituierende Sitzung des Betriebsrates war am 3. September.

Wir wünschen dem neu gewählten Gremium viel Erfolg bei der Arbeit.

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 – 15 56-0
Fax: 0 44 21 – 15 56-50

Internet:

► www.ol-whv.igmetall.de

Redaktion: Antje Wagner
Erste Bevollmächtigte
(verantwortlich)

Manitowoc: Azubi-Treffen

KENNELN IM GEWERKSCHAFTSHAUS

100 Prozent der neuen Auszubildenden sind in die Gewerkschaft eingetreten.

Seit Jahren ist es hier üblich, dass alle neuen Auszubildenden, die gewerkschaftlich organisiert sind, sich zum Kennenlernen im Gewerkschaftshaus treffen.

Bei Gegrilltem und mit einigen Getränken wurde so der Grundstock für eine gute Zusammenarbeit gelegt. Florian Juds, der Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), betont: »Das Treffen zu Beginn der Ausbildung ist sehr wichtig für uns, weil wir so die Möglichkeit haben, einander besser kennen zu lernen«.

Auch Birgit Projahn und Sigi Willmann vom Betriebsrat (BR) haben an dem Treffen teilgenommen. »Ich freue mich sehr, dass es uns gelungen ist, wieder alle sechzehn neuen Auszubildenden in die IG Metall aufzunehmen. Es hat sich bewährt, die neuen Azubis zu einem Gespräch beim Betriebsrat einzuladen, um hier die



Das Treffen zu Beginn der Ausbildung: der Start einer guten Zusammenarbeit

Wünsche und Bedürfnisse der jungen Leute zu erfahren. Auch für uns ist es wichtig, dass die neuen Azubis wissen, mit uns kann man reden und wir sind für sie da.« Und weiter sagt Sigi: »Uns liegt sehr an einer engen Verzahnung mit der IG-Metall-Verwaltungsstelle. Es ist gut, dass wir uns diesen Weg gesucht haben, um ein besseres Miteinander zu organisieren.«

Auch in der Verwaltungsstelle ist die Freude groß, dass das Azubi-Treffen als auch die Mitgliedschaft in der IG Metall so positiv aufgenommen werden. Ein besonderer Dank gilt dem Betriebsrat, der Jugend- und Auszubildenden-Vertretung und den Vertrauensleuten, die sich aktiv um die neuen Auszubildenden gekümmert haben und somit ein Mitmachen bei uns ermöglicht haben. ■

Arbeit sicher und fair – Gute Arbeit – gut in Rente

Die Mitgliederversammlungen unserer Seniorinnen und Senioren in den Regionen standen in diesem Jahr unter dem Motto »Arbeit sicher und fair – Gute Arbeit – gut in Rente«. Die Referenten Stefan Deeters, Andreas Hinz und Antje Wagner berichteten da-

neben auch über Aktuelles aus den Verwaltungsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven.

Doch unsere kampferprobten und junggebliebenen Seniorinnen und Senioren diskutierten anschließend über die Anforderungen, die ein Arbeitsleben an einen

stellt, aber auch wie notwendig eine gute Absicherung im Alter ist.

Vielfach hatten die Anwesenden ihr Arbeitsleben bereits mit 13 oder 14 Jahren begonnen, 40 Jahre und mehr im Arbeitsleben waren häufig selbstverständlich. »Wer kann denn besser Bescheid wissen darüber, wie notwendig eine gute Absicherung im Alter ist, als unsere Rentnerinnen und Rentner«, sagte Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Oldenburg-Wilhelmshaven. Und sie freute sich: »Ich nehme viele Anregungen und Erfahrungen aus den Gesprächen mit. Das hilft mir sehr, noch stärker unsere Forderungen zu einem »Nein« zur Rente mit 67 und flexibleren Rentenübergängen voranzutreiben.« ■



Seniorenversammlung: Blick in den Saal

TERMINE

■ **9. Oktober, 15 Uhr**

Die IG Metall-Senioren treffen sich zum »Bingo-Spielen«, Begegnungsstätte, Rendsburg

■ **9. Oktober, 18:30 Uhr**

Mitgliedertreffen Husum, Vereinshaus TSV, Husum

IN KÜRZE

Menschenwürdig arbeiten

Am 5. Oktober ist der »Welttag für menschenwürdige Arbeit«. Wir wollen in diesem Jahr vor allem auf die Ungerechtigkeiten der Leiharbeit in den Betrieben aufmerksam machen. Unser neuer Tarifvertrag Branchenzuschlag ist nur der Anfang. Weiterhin gilt: Gleiche Arbeit muss auch gleich bezahlt werden – gerade auch für Leiharbeiter.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 - 143 00
Fax 04331 - 143 033
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:

► www.rendsburg.igm.de

Redaktion:

Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Frischer Wind bei REpower

BESSER MIT TARIFVERTRAG

Die Beschäftigten bei REpower sind in Bewegung. Seit dem Beginn der Tarifverhandlungen ist in allen Standorten ordentlich was los. Denn alle spüren: wann, wenn nicht jetzt? Von der Arbeitgeberseite kommt bisher wenig Konstruktives.

Ob in Husum oder Osterrönfeld, in Tschechien oder USA, überall zeigen REpower-Kollegen Flagge. Sogar mitten auf der Nordsee fand eine kleine Demonstration für unsere Tarifforderungen statt – die Monteure, die dort gerade einen Offshore-Windpark aufbauen schickten ihre Unterstützung per Mail mit beeindruckenden Fotos.

Tarifvertrag – leider geil. Von der Geschäftsleitung war in den Verhandlungen bisher wenig Konstruktives zu hören. Erstens wollte man die immense Zahl der Reklamationen zum neuen Entgeltsystem abarbeiten – rund 1000 Beschäftigte haben ihrer Neueingruppierung widersprochen – und zweitens sei der Tarifvertrag »zu teuer«. Die Arbeitgeberver-



»Für den Tarifvertrag – bis in die Blattspitzen«: REpower-Kollegen



»Tarifvertrag – leider geil!« finden auch diese REpower-Kollegen. Sie errichten einen Windpark in Tschechien und machten das Foto am Tag der Tarifverhandlung.

treter waren in den Tarifverhandlungen zwar nicht in der Lage, plausible Personalkosten darzustellen, wussten aber bereits, dass diese durch einen Tarifvertrag um 22 Prozent steigen. »Das ist abenteurerlich«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen. »Mal waren es 20, mal 30 Millionen, jetzt werden 22 Prozent in die Welt gesetzt«. In der Verhandlungskommission wird das Arbeitgeberverhalten als leicht durchschaubare Taktik eingeschätzt: »Die wollen uns einfach nur den Schwung nehmen, aber das wird ihnen nicht gelingen«, sagt ein REpower-Kollege. »Dann zeigen wir mal, was ein heißer Herbst ist.«

Die IG Metall-Forderung ist klar: zukünftig soll ein Anerkennungs-

tarifvertrag die Arbeitsbedingungen und die Bezahlung so regeln wie in es in der Metall- und Elektroindustrie üblich ist. »Damit werden wir mehr Chancen, Strukturen, und Sicherheit für die Beschäftigten bekommen,« sagt Kai Petersen, »und auch Schluss machen mit der ungerechten Bezahlung.« Dass die Geschäftsleitung ihren Widerstand gegen einen Tarifvertrag für den Konzern bisher nicht aufgegeben hat, kommt nicht überraschend. Denn bisher konnte sie ganz allein bestimmen, wie hoch zum Beispiel Gehaltserhöhungen ausfallen. Diese Zeiten sind mit Tarifvertrag vorbei. ■

Aktuelle Infos im Internet:

► www.windpower-aktiv.de

Kurzarbeit sichert Arbeitsplätze

Claas Guss und Mecalac reagieren auf rückläufige Aufträge.

Dass sich volle Auftragsbücher in diesen Zeiten auch schnell mal leeren können, müssen gerade Claas Guss in Nortorf und Mecalac in Büdelsdorf erfahren. Doch beide Unternehmen knüpfen an ihre Erfahrungen aus der allgemeinen Wirtschaftskrise 2009/2010 an. Sie nutzen die Möglichkeit der Kurzarbeit um

die Unterauslastung aufzufangen. Das wurde mit den Betriebsräten vereinbart. »Wir haben zwar nicht mehr die hochflexiblen Kurzarbeiterregelungen von damals,« sagt Jens Steffen, Betriebsratsvorsitzender von Claas Guss, »aber bei uns ist niemand auf die Idee gekommen, womöglich über Entlassungen zu diskutieren.« ■

Mitmacher-Kampagne 2012

Im Oktober und November gibt's ein besonderes Dankeschön.

Eigentlich überzeugen wir Beschäftigte während des ganzen Jahres von den Vorteilen einer IG Metall-Mitgliedschaft. Doch wie in der Vergangenheit wollen wir im Oktober und November ganz besonders für unsere Gewerkschaft werben. Die steigenden Mitgliederzahlen zeigen: Wir haben gute Tarifverträge abgeschlos-

sen, wir kümmern uns um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und helfen, wenn's mit dem Chef mal nicht harmonisch läuft. Als besonderes Dankeschön für den Eintritt in die IG Metall bekommt jedes neue Mitglied und jeder Werber einen Tankgutschein im Wert von 20 Euro. Mitmachen lohnt also. ■